

JAHRESBERICHT HMT GLOBAL ABSOLUTE RETURN BALANCED

OGAW-Sondervermögen nach deutschem Recht
zum 31.10.2019

JAHRESBERICHT ZUM 31. OKTOBER 2019

HMT GLOBAL ABSOLUTE RETURN BALANCED

TÄTIGKEITSBERICHT

Bei dem oben genannten Sondervermögen handelt es sich um ein OGAW-Sondervermögen im Sinne des Kapitalanlagegesetzes (KAGB). Es wird von der Société Générale Securities Services GmbH verwaltet. Die Société Générale Securities Services GmbH hat die HM Trust AG, Hamburg, im Rahmen eines Outsourcingmandates mit dem Portfoliomanagement des Sondervermögens beauftragt.

Anlageziele und Anlagepolitik zur Erreichung der Ziele im Berichtszeitraum

Anlageziel:

Der Fonds strebt einen langfristigen Vermögenszuwachs unter Ausnutzung der Möglichkeit zu internationaler Diversifikation an.

Anlagepolitik:

Der aktiv verwaltete Fonds investiert schwerpunktmäßig indirekt in Aktienindizes (über ETFs) und Renten. Hierbei werden die Anlageklassen und Regionen flexibel je nach Marktlage über- oder untergewichtet. Eine flexible Grundausrichtung und ein hohes Maß an Beweglichkeit kennzeichnen den Fonds.

Struktur des Portfolios im Hinblick auf die Anlageziele sowie wesentliche Veränderungen während des Berichtszeitraumes

Das Sondervermögen war in der Berichtsperiode in den Anlageklassen Aktien, Renten und Bankguthaben sowie Derivate investiert. Die Abbildung der Aktienanlagen erfolgte über ETFs (Exchange Traded Funds), welche den EuroStoxx 50, S&P500, FTSE 100, Nikkei und MSCI Emerging Markets abbilden. Die Investition in Renten erfolgte primär direkt durch den Kauf von italienischen und US-amerikanischen Staatsanleihen. Die Investition in Bonds aus den Emerging und Frontier Markets erfolgte über ETFs. Der durchschnittliche Kupon betrug zum Geschäftsjahresende 2,02%, die durchschnittliche Duration des Rentenbestands 3,86 Jahre.

Anlageergebnis im Berichtszeitraum und wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

- Fondsperformance im Berichtszeitraum 2,60%
- Benchmarkperformance im Berichtszeitraum 2,66%

Das Veräußerungsergebnis in Höhe von –548.023,69 EUR setzt sich aus den realisierten Gewinnen und Verlusten zusammen, die mit der Veräußerung von Finanzinstrumenten im Berichtszeitraum entstanden sind.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum

Zinsänderungsrisiko:

Das Sondervermögen war im Berichtszeitraum in festverzinslichen Anleihen mit ca. 1- bis 10-jähriger Laufzeit investiert. Bei einer durchschnittlichen Duration von 3,86 Jahren bestand ein mittleres Zinsänderungsrisiko.

Marktpreisrisiko:

Während des Berichtszeitraumes unterlag das Sondervermögen Marktpreisrisiken v.a. aufgrund der indirekten Investitionen in Aktienindizes (über ETFs). Die Marktpreisrisiken stufen wir als mittel ein.

Währungsrisiko:

Das Sondervermögen investiert indirekt in Aktienindizes (über ETFs) und Anleihen, die auch auf Fremdwährungen lauten. Da der Schwerpunkt auf Titel außerhalb der Eurozone liegt, ist das Währungsrisiko als hoch einzustufen.

Liquiditäts- und Adressenausfallrisiko:

Die Veräußerbarkeit der im Fonds investierten Vermögenswerte war zu jeder Zeit gegeben, sodass das Liquiditätsrisiko als niedrig zu bewerten ist. Das Adressenausfallrisiko ist als gering einzustufen, da die Einzelrenteninvestments alle Investment-Grade-Ratings haben.

Operationelle Risiken:

Die Société Générale Securities Services GmbH sowie der Portfoliomanager des Fonds identifizieren im Rahmen ihres Risk Managements regelmäßig Risiken bzw. Problemfelder bei den wesentlichen Geschäftsprozessen. Erkannte Schwachstellen werden dabei eskaliert und anschließend behoben. Treten trotzdem Ereignisse aus operationellen Risiken auf, so werden diese unverzüglich erfasst, analysiert und entsprechende Maßnahmen zur zukünftigen Vermeidung eingeleitet.

Sonstige wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Keine

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31.10.2019

Vermögensübersicht

			Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
I. Vermögensgegenstände				
1. Anleihen				
– Schuldverschreibungen, die von öffentlichen Institutionen emittiert oder gesichert werden	EUR		4.276.161,28	35,05
2. Investmentanteile				
– Indexfonds	EUR		4.811.417,75	39,44
– Rentenfonds	EUR		494.219,51	4,05
3. Derivate				
– Futures (Verkauf)	EUR		-22.907,90	-0,19
– Futures (Kauf)	EUR		11.860,27	0,10
4. Bankguthaben				
– Bankguthaben in EUR	EUR		2.140.087,11	17,54
– Bankguthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR		5.060,90	0,04
– Bankguthaben in Nicht EU/EWR-Währungen	EUR		250.401,72	2,05
5. Sonstige Vermögensgegenstände	EUR		268.325,24	2,20
II. Verbindlichkeiten				
1. Sonstige Verbindlichkeiten	EUR		-35.971,68	-0,28
III. Fondsvermögen			EUR	12.198.654,20
				100,00¹

1 Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 31.10.2019

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.10.2019	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Börsengehandelte Wertpapiere							EUR	4.276.161,28	35,05
Verzinsliche Wertpapiere									
US912828L658	1,375% USA TRN 30.09.20	USD	1.160	0	0	%	99,8203	1.037.884,28	8,51
IT0005170839	1,600% Italien B.T.P. 01.06.26	EUR	750	0	0	%	106,7450	800.587,50	6,56
IT0005240830	2,200% Italien B.T.P. 01.06.27	EUR	1.240	0	0	%	111,1220	1.377.912,80	11,30
US9128285B27	2,750% USA Nts. 30.09.20	USD	1.170	0	0	%	101,0547	1.059.776,70	8,69
Investmentanteile							EUR	5.305.637,26	43,49
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile									
DE0005933956	iShares Core EURO STOXX 50 UCITS ETF [DE]	ANT	34.330	7.320	0	EUR	36,2100	1.243.089,30	10,19
IE00BKM4GZ66	iShares Core MSCI EM IMI UCITS ETF	ANT	11.550	11.550	0	EUR	25,1160	290.089,80	2,38
IE00B2NPKV68	iShares II PLC - J.P.Morgan \$ EM Bond UCITS ETF	ANT	13.000	13.000	0	EUR	100,8850	1.311.505,00	10,75
IE0031442068	ishares PLC - Core S&P 500 UCITS ETF USD	ANT	33.750	7.050	17.320	EUR	27,0670	913.511,25	7,49
IE00B53HP851	iShares VII PLC - iShares Core FTSE 100 UCITS ETF	ANT	7.690	1.560	870	EUR	136,9600	1.053.222,40	8,63
LU1950511193	UI - Aktia EM Frontier Bond+	ANT	5.600	5.600	0	USD	98,4600	494.219,51	4,05
Summe Wertpapiervermögen²							EUR	9.581.798,54	78,54

Vermögensaufstellung zum 31.10.2019

Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.10.2019	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Derivate (Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)								
Aktienindex-Derivate						EUR	-3.963,31	-0,03
Forderungen/Verbindlichkeiten								
Aktienindex-Terminkontrakte								
E-Mini S&P 500 Index Future 12/19	NAR	USD Anzahl	-150				-5.322,01	-0,04
EURO STOXX 50 Index Future 12/19	EDT	EUR Anzahl	-210				-17.666,92	-0,14
FTSE 100 Index Future 12/19	EUT	GBP Anzahl	-70				1.821,03	0,01
Tokyo Stock Price Index Future 12/19	FJO	JPY Anzahl	30.000				17.204,59	0,14
Zins-Derivate						EUR	-1.740,00	-0,01
Forderungen/Verbindlichkeiten								
Zinsterminkontrakte								
6,000% Euro-BTP Future 12/19	EDT	EUR	-100.000				-380,00	0,00
6,000% Short Euro BTP Future 12/19	EDT	EUR	-3.400.000				-1.360,00	-0,01
Devisen-Derivate						EUR	-5.344,32	-0,04
Forderungen/Verbindlichkeiten								
Devisenterminkontrakte								
Devisenfutures								
EURO/GBP Currency Future 12/19	NAR	GBP	750.000				-27.474,92	-0,23
EUR/USD Currency Future 12/19	NAR	USD	3.750.000				22.130,60	0,18
Bankguthaben						EUR	2.395.549,73	19,64
EUR-Guthaben bei:								
Société Générale S.A. [Frankfurt Branch] (Verwahrstelle)		EUR	2.140.087,11			% 100,0000	2.140.087,11	17,54
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen (Verwahrstelle)		GBP	4.363,25			% 100,0000	5.060,90	0,04
Guthaben in Nicht EU/EWR-Währungen (Verwahrstelle)								
		AUD	198,58			% 100,0000	122,63	0,00
		JPY	13.921.507,00			% 100,0000	115.428,34	0,95
		USD	150.446,24			% 100,0000	134.850,75	1,11
Sonstige Vermögensgegenstände						EUR	268.325,24	2,20
Einschüsse (Initial Margin)		EUR	237.079,09				237.079,09	1,94
Variation Margin		EUR	11.054,35				11.054,35	0,09
Zinsansprüche		EUR	20.191,80				20.191,80	0,17
Sonstige Verbindlichkeiten						EUR	-35.971,68	-0,28
Kostenabgrenzung		EUR	-35.971,68				-35.971,68	-0,28
Fondsvermögen						EUR	12.198.654,20	100,00³
Anteilwert						EUR	94,89	
Umlaufende Anteile						STK	128.560	

2 Die Wertpapiere und Schuldscheindarlehen des Sondervermögens sind teilweise durch Geschäfte mit Finanzinstrumenten abgesichert.

3 Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Devisenkurse (in Mengennotiz)

		per 31.10.2019		
Australische Dollar	(AUD)	1,619350	=	1 Euro (EUR)
Britische Pfund	(GBP)	0,862150	=	1 Euro (EUR)
Japanische Yen	(JPY)	120,607350	=	1 Euro (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,115650	=	1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

b) Terminbörse

EDT	EUREX Terminbörse Deutschland
EUT	ICE Futures Europe
FJO	Osaka
NAR	Chicago Mercantile Exchange

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Investmentanteile				
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
IE00B4L5YC18	iShares III - iShares MSCI EM UCITS ETF USD (Acc.)	ANT	0	19.440
DE000A0H08D2	iShares Nikkei 225 ETF (DE)	ANT	0	33.630

Derivate

(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Terminkontrakte				
Aktienindex-Terminkontrakte				
Gekaufte Kontrakte:				
(Basiswerte: MSCI Emerging Markets Index Future, Tokyo Stock Price Index Future)	EUR			266
Verkaufte Kontrakte:				
(Basiswerte: E-Mini S&P 500 Index Future, EURO STOXX 50 Index Future, FTSE 100 Index Future, Mini MSCI Emerging Markets Index Future, MSCI Emerging Markets Index Future, Nikkei 225 Yen-Denominated Index Future CME)	EUR			11.502
Zinsterminkontrakte				
Verkaufte Kontrakte:				
(Basiswerte: Euro-BTP Future, Short Euro BTP Future)	EUR			7.885
Devisenterminkontrakte				
Devisenfutures				
Gekaufte Kontrakte:				
(Basiswerte: EUR/USD)	EUR			19.872

**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01.11.2018 bis 31.10.2019**

	EUR
I. Erträge	
1. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	105.840,94
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	2.507,58
3. Erträge aus Investmentanteilen	112.160,61
Summe der Erträge	220.509,13
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-2.931,91
2. Verwaltungsvergütung	-98.855,98
3. Verwahrstellenvergütung	-11.777,01
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-17.844,37
5. Sonstige Aufwendungen	-3.912,60
Summe der Aufwendungen	-135.321,87
III. Ordentlicher Nettoertrag	85.187,26
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	604.381,99
2. Realisierte Verluste	-1.152.405,68
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-548.023,69
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-462.836,43
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	549.341,29
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	60.927,02
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	610.268,31
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	147.431,88

Entwicklung des Sondervermögens

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		9.410.773,21
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		-68.671,07
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		2.613.409,60
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	2.613.409,60	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	0,00	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		95.710,58
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		147.431,88
davon nicht realisierte Gewinne	549.341,29	
davon nicht realisierte Verluste	60.927,02	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		12.198.654,20

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

	insgesamt EUR	je Anteil EUR
Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)		
I. Für die Ausschüttung verfügbar	85.187,26	0,66
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-462.836,43	-3,60
2. Zuführung aus dem Sondervermögen ⁴	548.023,69	4,26
II. Gesamtausschüttung	85.187,26	0,66
1. Endausschüttung	85.187,26	0,66
a) Barausschüttung	85.187,26	0,66
4 Die Zuführung aus dem Sondervermögen dient dem Ausgleich des negativen Geschäftsjahresergebnisses sowie für die beschlossene Ausschüttung.		

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2018/2019	12.198.654,20	94,89
2017/2018	9.410.773,21	93,16
2017	9.702.755,45	97,03
Fondsvermögen und Anteilwert bei Auflage 03.04.2017	10.000.000,00	100

Sondervermögen HMT Global Absolute Return Balanced

Mindestanlagesumme	keine
Fondsaufgabe	03.04.2017
Ausgabeaufschlag	3,00%; derzeit 0,00%
Rücknahmeabschlag	0,00%
Verwaltungsvergütung p.a.	bis zu 0,25%, mind. 20.000,00 EUR; derzeit 0,20%, mind. 20.000,00 EUR
Stückelung	Globalurkunde
Ertragsverwendung	ausschüttend
Währung	EUR
ISIN	DE000A2AJJS8

ANHANG GEM. §7 NR. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	10.374.272,69
Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte		
Baader Bank AG, Unterschleißheim		
BNP Paribas S.A., Paris		
Gesamtbetrag der i.Z.m. Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand einer absoluten Value-at-Risk-Grenze ermittelt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gemäß §37 Abs. 4 DerivateV	
kleinster potenzieller Risikobetrag	0,99%
größter potenzieller Risikobetrag	1,86%
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	1,49%
Risikomodell (§10 DerivateV)	Quasi-Monte-Carlo-Ansatz
Parameter (§11 DerivateV)	99%, 10 Tage, 250 Tage, gleichgewichtet

Im Geschäftsjahr erreichte durchschnittliche Hebelwirkung durch Derivategeschäfte **1,74⁵**

5 Zur Berechnung wurde die Brutto-Methode nach Art. 7 der Verordnung Nr. 231/2013 der europäischen Kommission angewandt.

Sonstige Angaben

In der Verwaltungsvergütung ist die KVG-eigene Verwaltungsvergütung i.H.v. EUR 25.492,15 und der Aufwand für Beratung und ausgelagertes Fondsmanagement i.H.v. EUR 73.363,83 enthalten.

In den Zinsen aus Liquiditätsanlagen sind negative Einlagezinsen enthalten.

Während des Berichtszeitraums wurden keine Transaktionen gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte abgeschlossen.

Anteilwert	EUR	94,89
Umlaufende Anteile	STK	128.560

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die von der Verwahrstelle als verantwortliche Stelle für die Anteilpreisermittlung übermittelten Bewertungskurse für die einzelnen Wertpapiere bzw. Derivate werden von der Société Générale Securities Services GmbH mittels unabhängiger Referenzkurse von Informationsdienstleistern wie Bloomberg, Reuters oder Interactive Data geprüft.

Im Fall von handelbaren Wertpapieren erfolgt die Bewertung zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs. Wertpapiere, für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden im Rahmen eines mehrstufigen Prozesses bei der Société Générale Securities Services GmbH einer detaillierten Kursprüfung unterzogen, wobei folgende Grundsätze gelten:

- Wertpapiere, für die in Bloomberg kein Kurs bereitgestellt wird, oder deren Kurs länger als 10 Bewertungstage konstant ist, werden als nicht mehr handelbar eingestuft. Die von der Verwahrstelle für diese Wertpapiere gelieferten Kurse werden mittels Quotierungen Dritter oder anhand von Preisen auf Basis von geeigneten Bewertungsmodellen plausibilisiert.
- Ein Wechsel der Kursquelle erfolgt nur bei dauerhafter Verfügbarkeit der neuen Quelle.
- Steht als Kursquelle ausschließlich ein mittels Bewertungsmodell errechneter Preis zur Verfügung, wird dieser Preis anhand einer weiteren unabhängigen Modellierung verifiziert (Einhaltung des Zwei-Quellen-Prinzips).

Für die im Sondervermögen HMT Global Absolute Return Balanced zum Stichtag enthaltenen Wertpapiere kamen, bezogen auf den Nettoinventarwert, nachfolgend dargestellte Bewertungsverfahren zum Ansatz:

78,54% Bewertung auf Basis handelbarer Kurse

0,00% Bewertung auf Basis nicht handelbarer Kurse (u.a. anhand der Quelle Interactive Data, indikativer Quotes bzw. Bewertungsmodellen).

Die Bewertung von Investmentanteilen erfolgt grundsätzlich auf Basis des Rücknahmepreises des Vortages oder – sofern kein Rücknahmepreis verfügbar ist – auf Basis von Börsenkursen.

Exchange-Traded-Funds werden zum Börsenkurs bewertet.

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Nicht börsengehandelte Derivate (wie z.B. Devisentermingeschäfte oder Swaps) werden mittels marktgängiger Verfahren unter Einbeziehung der relevanten Marktinformationen bewertet.

Bankguthaben und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bewertet. Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote (Ongoing Charges Figure (OCF)) **1,23%**⁶

6 Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Der Kapitalverwaltungsgesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, Finanzdienstleister und Makler wiederkehrend – meist vierteljährlich – Vermittlungsentgelte als sogenannte „Vermittlungsprovision“.

Die Höhe dieser Provisionen wird in der Regel in Abhängigkeit vom vermittelten Fondsvolumen bemessen.

Zusatzinformationen zu bezahlten Ausgabeaufschlägen und Verwaltungsvergütungen bei KVG-eigenen, gruppeneigenen und -fremden Wertpapier- bzw. Immobilien-Investmentanteilen

ISIN	Fondsname	Bezahlter	Bezahlter	Nominale
		Ausgabeaufschlag	Rücknahmeaufschlag	Verwaltungsvergütung
		in EUR	in EUR	der Zielfonds
				in %
DE0005933956	iShares Core EURO STOXX 50 UCITS ETF [DE]	0,00	0,00	0,00
IE00BKM4GZ66	iShares Core MSCI EM IMI UCITS ETF	0,00	0,00	0,18
IE00B2NPKV68	iShares II PLC - J.P.Morgan \$ EM Bond UCITS ETF	0,00	0,00	0,45
IE00B4L5YC18	iShares III - iShares MSCI EM UCITS ETF USD (Acc.)	0,00	0,00	0,68
DE000A0H08D2	iShares Nikkei 225 ETF (DE)	0,00	0,00	0,50
IE0031442068	ishares PLC - Core S&P 500 UCITS ETF USD	0,00	0,00	0,07
IE00B53HP851	iShares VII PLC - iShares Core FTSE 100 UCITS ETF	0,00	0,00	0,07
LU1950511193	UI - Aktia EM Frontier Bond+	0,00	0,00	0,30

Wesentliche sonstige Erträge und Aufwendungen

Depotgebühren	EUR	-2.429,07
---------------	-----	-----------

In den Zinsen aus Liquiditätsanlagen sind negative Einlagezinsen enthalten.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände) EUR 8.657,34

Die Transaktionskosten beinhalten Kontrahenten-, Liefer- und Börsenspesen, Steuern sowie Kommissionen. Bei manchen Geschäftsarten (u.a. Rentengeschäfte) werden die Provisionen im Rahmen der Abrechnung nicht separat ausgewiesen, sondern sind bereits im jeweiligen Kurs berücksichtigt und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

Transaktionen im Zeitraum vom 01.11.2018 bis 31.10.2019

Transaktionen	Volumen in Fondswährung	
	EUR	Anzahl
Transaktionsvolumen gesamt	4.426.463,91	14
Transaktionsvolumen mit verbundenen Unternehmen	0	0
Relativ in %	0,00%	0,00%

Nachdem die Ausführung der Geschäfte für das Sondervermögen durch den externen Portfoliomanager bzw. den Anlageberater erfolgt, wurden bei der Ermittlung der Geschäfte mit verbundenen Unternehmen alle Geschäfte einbezogen, die mit verbundenen Unternehmen des ausgelagerten Portfoliomanagers bzw. des Anlageberaters abgeschlossen wurden.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die Gesellschaft hat unter Berücksichtigung der seit 18. März 2016 geltenden neuen gesetzlichen Anforderungen im März 2016 Grundsätze zur Vergütungspolitik aufgestellt, in der die allgemeine Vergütungssystematik beschrieben ist und die einzelnen Vergütungsbestandteile für die unterschiedlichen Mitarbeitergruppen angegeben werden. Für Identified Staff galten die in den Grundsätzen zur Vergütungspolitik beschriebenen Systematiken und Bestandteile bereits im Jahr 2015 analog.

Die Grundsätze zur Vergütungspolitik beziehen sich auf die Leitlinien vom 31. März 2016 (ESMA/2016/411) der europäischen Markt- und Wertpapieraufsichtsbehörde, die ab 1. Januar 2017 zu beachten sind. Der Aufsichtsrat der Gesellschaft überprüft regelmäßig, mindestens jedoch einmal jährlich, die Umsetzung der Grundsätze zur Vergütungspolitik.

In den Grundsätzen zur Vergütungspolitik sind spezielle Regelungen für Identified Staff zur Erforderlichkeit eines Vergütungsausschusses in Hinblick auf das Risikoprofil der Gesellschaft sowie die Rolle der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates in Bezug auf die Vergütungspolitik vorgesehen. Darüber hinaus sind die Rechtsnormen und Regelwerke, die die Vergütungssystematik beeinflussen, aufgeführt.

Die Vergütung besteht grundsätzlich aus einem Fixgehalt und einem im Verhältnis zu diesem stehenden deutlich geringeren variablen Anteil (Bonus). Der Bonus wird in Abhängigkeit der individuellen Zielerreichung des Mitarbeiters, der Leistung des Unternehmens und der Gruppe festgesetzt. Darüber hinaus bestimmt er sich nach den Vorgaben und den zur Verfügung stehenden Budgets der jeweiligen Business Line oder Support Function, der der Mitarbeiter angehört.

Gemäß den infolge der Verlautbarungen der BaFin vorliegend anwendbaren AIFM- und OGAW-Leitlinie kann auf Grundlage des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit (Proportionalitätsgrundsatz) auf eine Anwendung der Regelungen zu den Anforderungen an das Auszahlungsverfahren verzichtet werden. Unter Beachtung und in Vereinbarung mit dem Risikoprofil, der Risikobereitschaft und der Strategie der Société Générale Securities Services GmbH (SGSS) und unter Heranziehung der Grundsätze des §18 Abs. 1 InstitutsVergV werden – insbesondere zur Vermeidung eines unverhältnismäßig hohen administrativen Aufwands – die besonderen regulatorischen Auszahlungsbedingungen bei der (SGSS) nur dann angewendet, wenn die variable Vergütung einen jährlichen Betrag von 100.000 EUR (Freigrenze) überschreitet. Sofern nach dem Proportionalitätsgrundsatz erforderlich, werden in Fällen der Überschreitung der Freigrenze 40% der variablen Vergütung über einen Zeitraum von drei Jahren zurückbehalten und die Auszahlungshöhe eines Teils der variablen Vergütung mit einer nachhaltigen Wertentwicklung verknüpft.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	15.250.197
davon feste Vergütung	EUR	14.321.612
davon variable Vergütung	EUR	928.585
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0
Zahl der Mitarbeiter der KVG		222
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	0
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Identified Staff	EUR	1.324.767
davon Risktaker (Geschäftsleiter)	EUR	870.519
davon Risktaker (andere Führungskräfte)	EUR	217.168
davon andere Risktaker	EUR	0
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	237.080
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	0

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall⁷

Die Vergütungsdaten der HM Trust AG, Hamburg, für das Geschäftsjahr 2018 setzen sich wie folgt zusammen:

Portfoliomanager		HM Trust AG
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	2.571.000
davon feste Vergütung	EUR	1.937.000
davon variable Vergütung	EUR	634.000
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens		21

⁷ Auslagerung des Fondsmanagements.

München, den 15. Januar 2020

Société Générale Securities Services GmbH

Die Geschäftsführung

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Société Générale Securities Services GmbH, Unterföhring bei München

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens HMT Global Absolute Return Balanced – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. November 2018 bis zum 31. Oktober 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. November 2018 bis zum 31. Oktober 2019 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit §102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Société Générale Securities Services GmbH, Unterföhring bei München, unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Société Générale Securities Services GmbH, Unterföhring bei München, sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzu beziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Société Générale Securities Services GmbH, Unterföhring bei München, zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit §102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Société Générale Securities Services GmbH, Unterföhring bei München, abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Société Générale Securities Services GmbH, Unterföhring bei München, bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Société Générale Securities Services GmbH, Unterföhring bei München, aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Société Générale Securities Services GmbH, Unterföhring bei München, nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 16. Januar 2020

Deloitte GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Andreas Koch)
Wirtschaftsprüfer

(René Rumpelt)
Wirtschaftsprüfer